

Sonnenkinderpost Januar 2020

Nun ist schon wieder Zeit für unsere Sonnenkinderpost, unser Bericht von unseren Erlebnissen, Unternehmungen und Projekten seit den Herbstferien.

In der Zeit nach den Herbstferien war es noch sehr mild und wir konnten die unterschiedlichsten Plätze besuchen. Wir beendeten die Gartensaison und kochten aus unseren **lila Kartoffeln Kartoffelbrei**. Der Anblick des lila/grauen Brei war für einige Kinder sehr gewöhnungsbedürftig.

Der Herbst brachte uns außerdem **bunte Blätter** die wir zu Blätterblumen verarbeiteten, oder wir vergruben uns gegenseitig im Laub. Passend dazu sangen wir das Lied: „**Ihr Blätter wollt ihr Tanzen**“.

Auch die von den Kindern mitgebrachten Kastanie gestalteten wir zu bunten Figuren, Wesen, Kunstwerken und Ketten. Da war das genaue arbeiten mit dem Handbohrer angesagt.



Überhaupt malten die Kinder in den letzten Wochen sehr viel. Besonders beliebt war dabei das Schatzkarte malen. Daraus entstand das kleine **Projekt Schatzsuche**. Zusammen mit Lena ging ein Teil der Kinder auf Schatzsuche. Daraufhin gestalteten die Dachse an einem Tag eine Schatzkarte, mit deren Hilfe ein Teil der anderen Kinder den Schatz finden konnte. Dabei merkten wir wie wichtig es ist markante Punkte in der richtigen Farbe aufzumalen, um den Weg später erkennen zu können. Ein anderes mal bereiteten die Dachse eine Schatzsuche mit Pfeilen vor, die sogar durch die Schlucht am Hügelplatz ging. Es wurde von dem Kindern einstimmig beschlossen, dass an dieser nur Kinder ab 4 Jahren teilnehmen konnten. Die jüngeren Kinder gestalteten in dieser Zeit die grünen Kreise die sie für den Ausflug nach Strinz Margarethä zum Lesefest brauchten. Dort waren alle 3 und 4 jährigen Kinder zur **Geburtstagsfeier der Raupe Nimmersatt** eingeladen. Es wurde die Geschichte vorgelesen und gemeinsam mit allen Kindern aus den vorbereiteten grünen Kreisen eine große Raupe Nimmersatt gestaltet.

Zur gleichen Zeit verbrachten die **Älteren unsere Gruppe den Vormittag bei Charlotte und Louise im Garten**. Dort wurde ausgiebig gespielt und nach dem Frühstück gab es dann zum Nachtsch selbst gebackenen Kuchen von Charlotte, Louise und Clara. Diesen brachten wir dann den Jüngeren zum Spielplatz mit, als wir sie nach dem Lesefest dort trafen.

Ein paar Wochen später waren dann unsere **5 Jährigen zur Autorenlesung nach Breithardt** eingeladen. Dort trafen sie auch auf die anderen Kinder die in diesem Jahr in die Schule nach Breithardt kommen. Einige für die Kinder bekannte Gesichter waren dabei. Unsere **Jüngeren verbrachten den Vormittag in gemütlicher Runde an der Hütte** und machten Knete in verschiedenen Farben. Diese wurde bis heute sehr oft und gerne benutzt und ist inzwischen nur noch eine Farbe.

Anfang November stand dann das **Laternenfest** bevor. Wir bastelten ganz fleißig unsere Waldtierlaternen, schmetterten Laternenlieder und übten ein St. Martinsspiel ein, welches wir dann am Laternenfest vortrugen. Die Generalprobe fand am Dorfgemeinschaftshaus statt, was wir gleich auf Wunsch der Kinder, mit einem **Fahrzeugtag** verbanden. Das war dann der letzte Fahrzeugtag des Jahres.

Spätestens seit dieser Zeit waren wir dann täglich an der Hütte und machten es uns manchmal auch am Ofen gemütlich.

Von Maximilians Oma hatten wir einen **riesen Kürbis** geschenkt bekommen (sie hatte ihn am Dorffest beim Entenrennen gewonnen :) Diesen beschnitzten wir an der Hütte und hatten so über Tage einen großen leuchtenden Riesenkürbiskopf in unserer Frühstücksmitte. Dieser wurde dann im Dezember von unserer **Adventsspirale** abgelöst. Aus Lehm gestalteten wir eine Spirale mit 24 Löchern. Jeden Tag durfte ein Kind ein Herz auf ein Loch legen bis alle Löcher bedeckt waren und Weihnachten vor der Tür stand. Aber bis das soweit war hatten wir noch einiges vor.

Erst einmal besuchten wir kurz vor dem ersten Advent die **Christbaumplantage** von Christians Familie. Dies ist inzwischen eine Tradition auf die wir uns alle freuen. Auf der Plantage dürfen wir dann Christian und seinem Vater bei der Arbeit zuschauen, unter den Tannen spielen, Maschinen bestaunen und uns, als besonderes Highlight, einnetzen.

Außerdem gingen wir wieder ins **Kindertheater im Kreml**. In diesem Jahr sahen wir das Stück: „Der gestiefelte Kater“. Nach dem Theaterstück und einem ausgiebigen Frühstück auf der Kremlbühne auf dem Außengelände, wanderten wir zur Römerquelle und probierten dort das gesunde Wasser. Einige fanden es richtig lecker.

Auch die Tiere im Wald sollten auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen. So hatten wir wieder unseren **Adventskalender für die Tiere**. Jeden Tag durfte ein anderes Kind ein Päckchen aus unserem Adventssäcklein ziehen. Darin war dann Futter für die Tiere. Gemeinsam überlegten wir im Morgenkreis, welches Tier dies wohl gerne frisst.

Das Futter wurde dann von diesem Kind im Wald verteilt. Spannend war, wenn das Hingelegte dann nach einigen Tagen verschwunden war, oder wenn Fraßspuren zu sehen waren wie z.B. an der Karotte.

Auch der **Nikolaus** kam in unseren Kindergarten. Dafür hatten wir am Vortag Socken über unseren Außenkamin gehängt und am nächsten Tag waren die Socken tatsächlich gefüllt. Welch eine Freude!!!!

Unsere Lieder dieser Zeit waren: **Lasst uns froh und munter sein, Vier Kerzen stellen wir auf goldenes Papier** (dieses Lied hatten wir auch als kleine Vorführung für den Seniorennachmittag eingeübt), **Schneeflöckchen Weißröckchen, In der Weihnachtsbäckerei und Oh Tannenbaum.**

Den ganzen Advent über waren wir fleißig in der **Weihnachtswerkstatt**. So wählte jedes Kind aus verschiedenen Möglichkeiten ein Geschenk aus, welches es für seine Familie machen wollte. Da wurde geklebt, fotografiert, geschnippelt, gemischt und gerollt bis alles dann pünktlich fertig war.

Auch das **Krippenspiel für unsere Weihnachtsfeier** übten wir ein, gestalteten unsere Herzbühne, bauten eine Krippe und schmückten weihnachtlich. Nebenher entstanden dann noch Sterne aus Teelichtaluhüllen. Eine beliebte Beschäftigung war auch die Wachsreste aus den Teelichthüllen zu holen.

Während der ganzen Zeit wurde immer wieder **gehämmert, geschnitzt, viel gemalt, gekocht, im Sand gebuddelt, geschaukelt und sich in wechselnden Rollenspielgruppen auf dem Gelände** verteilt.

Auf dem Raket machten wir **Popcorn**, was nun endlich gut funktionierte. Die Weihnachtsbäckerei haben wir, weil die Zeit dann auf einmal zu knapp war, auf nach den Ferien verschoben. Das wird dann eine Winterbäckerei im Lehmofen. Die Kinder haben sich Muffins gewünscht, und sie sind sehr gut gelungen. Jetzt wissen wir, dass wir auch Muffins im Lehmofen backen können. Wenn jemand mal Muffinsbleche auf dem Flohmarkt findet, oder welche übrig hat, wir nehmen sie gerne.

Die Dachse haben sich in den letzten Wochen mit **Farben** beschäftigt. Wir lasen eine Geschichte über Farben in der die Wirkung und das Mischen der Farben Thema ist, gestalteten einen Farbkreis und experimentierten mit Farben. Außerdem arbeiteten wir im „**Ich kann schon Heft**“ (dies ist ein Heft für die Vorschulkinder, zusammengestellt von der Grundschule in Beithardt, indem es um Aufgaben zum Malen, Erkennen, Geschichten erzählen und Schneiden geht), schnitten Schlangen und gestalteten mit **Nadel und Faden und vielen Perlen eine Weihnachtskarte** die die Kinder an ihre Familie verschickten.

Am vorletzten Tagen vor den Ferien machten wir, begleitet von meditativer Flötenmusik unsere **Adventsgärtlein**. Dabei konnte sich jedes Kind aus einer

reichhaltigen Naturmaterialienauswahl ein Rindengärtlein zusammenstellen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kinder dabei auf diese ruhige Atmosphäre einlassen und oftmals sehr versunken ihre Gärtlein gestalten.

Am letzten Tag vor den Ferien machten wir dann noch zur Feier des Tages **Schokocrossies**. Diese verspeisten wir dann gemeinsam im Abschlusskreis mit Kerzenlicht am Tannenbaum. Vorher sahen wir ein **Puppentheater von dem Weihnachtsmann** der Hilfe von einer kleinen Maus bekam und am Schluss auch Geschenke an die Sonnenkinder verteilte.
So ging das Jahr bei uns im Kindergarten zu Ende.



Nun hoffen wir immer noch auf **Schnee** um endlich unsere Poporutscher und Schlitten mal wieder einsetzen zu können und noch ein paar Schneemänner und Frauen zu bauen (Einmal hat es ja bisher wenigstens für 2 kleine Schneemänner gereicht :)

Wir wollen die Hoffnung noch nicht aufgeben.

Auf eine schöne neue Runde – rein in den Frühling.....